

Gebietssuche:



Presse
Impressum

[Meldungen](#) ▶ [Meldungen](#) ▶ [Kultur](#) ▶ [Schnökendöns und Ananas](#)

Schnökendöns und Ananas

Mit dem audio-visuellen Guide von itour den Kunstwanderweg Hoher Fläming erkunden



19.3.2008 -ki - Ananas ernten in Fläming – in der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts war das in der Reiseregion um Berlin noch möglich. Zumindest im Gewächshaus von Schloss und Gut Schmerwitz nahe der Ortschaft Wiesenburg. Heute ist das Gut eine von 29 Stationen der neuen audio-visuellen Führung von itour, die Besucher entlang des Kunstwanderweges Hoher Fläming begleitet. Mit einem kleinen Mini-Computer ausgestattet können Wanderer und Kunstfreunde den 17 Kilometer langen Parcours erkunden und erfahren so Interessantes und Kurioses über die Region. Dabei ist die Strecke, die von Belzig nach Wiesenburg führt, in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt. Während zehn Stationen die Kunstwerke entlang des Weges beschreiben, beschäftigen sich die restlichen 19 mit den kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten der Umgebung. So wird beispielsweise verraten, warum die Bäche im Fläming plötzlich von der Bildfläche verschwinden, oder was hinter dem Stacheldrahtzaun im Schloss Schmerwitz (Foto) Geheimnisvolles vor sich ging.

Diese und noch mehr Informationen werden während der 60-minütigen Tour amüsant und unterhaltsam dargeboten. So begleiten Dr. Büchner, ein schrulliger Sprachforscher, und Landschaftsarchitektin Linda die Gäste auf ihrer Wanderung durch den Hohen Fläming. Das Besondere an Dr. Büchner: Er spricht „Schnökendöns“, eine gereimte Alltagssprache, die nur er versteht. Die beiden Figuren ergänzen sich gut: Linda sieht die Landschaft mit den Augen der Fachfrau. Sie bemerkt Sichtachsen, Details an Gebäuden und kann die Landschaft „lesen“, während Dr. Büchner als Flämingoriginal Anekdoten erzählt und gelegentlich in sein kauziges Schnökendöns verfällt.

Projekträger des Rundganges sind der Naturparkverein Fläming e.V. und die „Projektgruppe kunst land hoher fläming“. Der iPod-Audioguide kann für jeweils drei Euro an drei Orten ausgeliehen werden: am Burgbräuhaus in Belzig, im Hotel & Restaurant Gutshof Glien in Klein Glien sowie in der Schlossschänke Zur Remise in Wiesenburg.

Zu itour: Die tragbaren Minicomputer von itour sind in rund 30 Städten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz im Einsatz. Mittels Bildschirm zeigt der audio-visuelle „iGuide“ den Besuchern historische Aufnahmen und verschafft so auch einen Eindruck von Sehenswürdigkeiten, die nicht auf dem Rundgang liegen oder hinter Türen verschlossen sind. So treffen Vergangenes und Zukünftiges aufeinander. Meist handelt es sich bei dem virtuellen Führer um eine bekannte Persönlichkeit der Stadt.

Weitere Informationen bei:

itour city guide GmbH, Sebastian von Sauter, Geschäftsführer

Mobil +49-172-54 94 719, Email info@itour.de, Internet www.itour.de



Pressemeldungen
Businessportal24.com
Ihr professioneller
PR-Berater

Meldungen

- › [Aktuelles](#)
- › [Sport-Aktiv-Reisen](#)
- › [Brauchtum](#)
- › [Pauschal](#)
- › [Fernreisen](#)
- › [Fähren](#)
- › [Hotel-Infos](#)
- › [Kultur](#)
- › [Schnäppchen-Reisen](#)
- › [Seereisen](#)
- › [Wellness-Reisen](#)

Reportagen

Specials

Unser Konzept